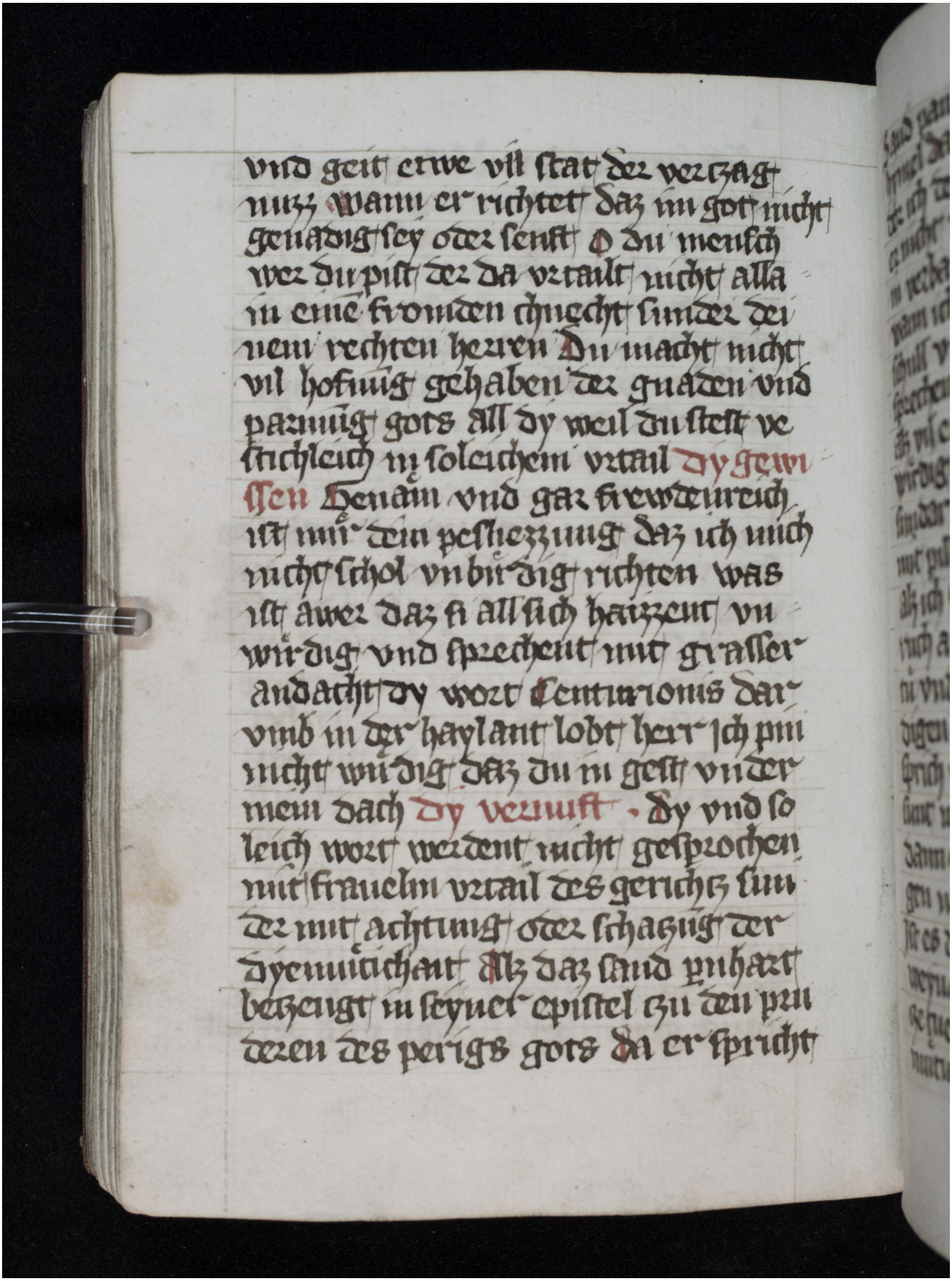
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=58
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vnd geit erwe vil stat der verzagt
nuzz Wann er richtet daz im got nicht
genadig sey oder senft O du menisch
wer dir pist der da vrtailt nicht alla
in eine frowden chnecht sunder dei
nem rechten herren Du machst nicht
vil hofnung gehaben der gnaden vnd
parmig gots all dy weil du stest ve
stichleich in soleichem vrtail Dy gewi
ssen Henam vnd gar frewdenreich
ist mir dein peschezzung daz ich mich
nicht schol vnbirdig richten was
ist awer daz si all sich haizzent vn
wirdig vnd sprechent mit grasser
andacht dy wort Centurionis dar
vmb in der haylant lobt her sch pin
nicht wirdig daz du in gest vnder
mein dach Dy vernunft . Dy vnd so
leich wort werdent nicht gesprochen
mit frauchm vrtail des gerichtz sun
der mit achtung oder schatzung der
dyemutichait Alz daz stand pnhart
bezeugt in seynet epistel czu den pri
dezen des perigs gots da er spricht